



PFARREI
HL. BRUDER KONRAD
MARTINSHÖHE



mit den Gemeinden

St. Michael Bechhofen, St. Barbara Knopp, Mariä Himmelfahrt Labach, St. Martinus
Martinshöhe, St. Wendelin Reifenberg, Allerheiligen Wallhalben und Mariä Himmelfahrt
Wiesbach

Pfarrbrief vom 18. Februar – 02. April 2023

Bitte
helfen Sie
mit Ihrer
Spende!



2023
FASTENAKTION
FRAU. MACHT. VERÄNDERUNG.



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

"Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen."

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn:

Ich freue mich, nach einer wunderbaren Indienreise mit 17 Leuten nach Deutschland zurückzukehren und es ist kein Zufall, dass wir mit dem Wort „selig“ im neuen Jahr 2023 beginnen.

Liebe Schwestern und Brüder

Der deutsche Dramatiker und Schriftsteller Bertolt Brecht schrieb: Ich bekomme immer Kopfschmerzen, wenn ich die Bibel lese. Ich habe Kopfschmerzen nicht davon, was ich in der Bibel nicht verstehe, sondern davon, was ich verstehe. Was wollte Bertolt Brecht damit sagen? Das, was in der Bibel als einfach und verständlich erscheint, ist oft schwierig zu verwirklichen.

Auch die Bergpredigt mit den Seligpreisungen, mit denen Jesus damals seine Jünger und viele Menschen belehrte, gehören zu jenem Teil der Heiligen Schrift, der uns schon Kopfschmerzen bereiten kann, weil es manchmal so schwer ist, danach zu leben.

Vielleicht erregt es sogar manchmal bei uns Widersprüche und wir sagen zu Jesus: Herr, du sagst: Selig, die arm sind vor Gott, also, die von Gott abhängig sind.

Jesus, sei nicht so böse, wir sehnen uns doch so sehr nach Unabhängigkeit.

Jesus, du sagst, dass jene selig sind, die barmherzig sind. Aber es ist doch so schwer, barmherzig zu sein, die anderen werden uns als schwach ansehen.

Jesus, du sagst, dass die selig sind, die ein reines Herz haben, die an andere denken. Aber die Herzen vieler Menschen sind anders, die sind geizig und egoistisch. Frauen wollen die Männer ausnützen und Männer wollen die Frauen nur zu ihrem Vergnügen benutzen.

Jesus, du sagst, dass jene selig sind, die Frieden stiften. Aber in der Welt herrscht an vielen Orten Krieg und Bedrohung des Lebens.

Jesus wir verstehen daher, dass es schwierig ist, nach den Grundsätzen der Seligpreisungen zu leben.

Liebe Schwestern und Brüder

Wenn man aber eine richtige innere Einstellung dazu hat, wenn man es im Glauben betrachtet, dann kann dieser Zustand für den Menschen auch zum Segen werden. Dann begreift man, dass die Worte Jesu schon verwirklichbar sind.

Ich wollte dazu heute eine Begebenheit von einer jüdischen Lehrerfamilie erzählen. Der Lehrer hieß Mendel Singer. Seine Familie wurde von mehreren Schicksalsschlägen heimgesucht. Nach der Geburt des vierten Kindes, wurde

festgestellt, dass sich das Kind nicht richtig entwickelt. Es konnte seine Beine nicht bewegen und statt der menschlichen Sprache gab es tierische Geräusche von sich. Die Mutter ging mit dem Kind zu einem Rabbi, der den Ruf eines Gottesmannes hatte. Der Rabbi sagte zu ihr: Der Schmerz, den du über dein Kind empfindest, er wird dich klug machen. Den Ärger, den du jetzt in dir hast, wird dich zu einem guten Menschen machen. Die Bitterkeit, die du in dir spürst, wirst du überwinden. Die Krankheit deines Kindes wird dir Kraft geben. Josef Roth beendete seinen Roman mit den Worten: Die Frau kam vom Rabbi mit der Gnade im Herzen nach Hause zurück. Am Zustand des Kindes änderte sich nichts, aber die Einstellung der Mutter zu ihrem behinderten Kind änderte sich gewaltig. Sie wurde sich dessen bewusst, dass nach jedem Regen ein Sonnenschein folgt.

Liebe Schwestern und Brüder

Daher, die Seligpreisungen sind somit Anspruch und Verheißung zugleich.

Wenn Jesus sagt „Selig die Trauernden.“ Jesus spricht hier Menschen an, die verzweifelt sind. Zum Beispiel: Da hat eine Frau ihren Mann verloren. Er starb an einer unheilbaren Krankheit. Die Ärzte waren letztlich machtlos. Sie trauert um ihren langjährigen Ehemann. Sie muss vom gemeinsamen Leben Abschied nehmen. Ihr, der Trauernden, gilt die Zusage Jesu: Du bist nicht allein, du sollst Trost finden. Und da sind wir Mitmenschen aufgerufen, dem Ansinnen Jesu Folge zu leisten und diese trauernde Frau zu unterstützen.

Wenn Jesus sagt „Selig die Barmherzigen.“ Ist das nicht ein Aufruf an uns persönlich, die wir die Worte Jesu hören? Wir selbst sollen barmherzig sein den Mitmenschen gegenüber.

Also, die Seligpreisungen sind Aufforderung für uns. Lasst uns versuchen sie richtig zu verstehen und in unserem Leben zu verwirklichen. Dann werden wir wirklich selig sein.

Ihr

Kaplan Anthony Anchuri.



Gottesdienstordnung

Samstag, 18.02.

Mariensamstag

Bechhofen
Reifenberg

7. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Amt für die Familien Maurer und Palm
18.30 Uhr 1. Sterbeamt für Hermann Steinacker,
2. Sterbeamt für Josef Vogel, 2. Sterbeamt
für Winfried Semmet, 3. Sterbeamt für Rosa
Dornstädter, 3. Sterbeamt für Albert Hüther,
Jahresgedächtnis für Julie Semmet

Sonntag, 19.02.

Knopp

7. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr 3. Sterbeamt für Wilfried Schneider,
Jahresgedächtnis für Eduard Gries
10.30 Uhr Amt für die Pfarrei

Martinshöhe

Dienstag, 21.02.

Bechhofen

Hl. Petrus Damiani, Bischof Kirchenlehrer

19.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 22.02.

Martinshöhe
Wallhalben

Aschermittwoch

18.30 Uhr hl. Messe mit Auflegung der Asche
18.30 Uhr Amt für alle armen Seelen, mit Auflegung
der Asche

Donnerstag, 23.02.

Märtyrer

Martinshöhe
Martinshöhe

Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna,

18.00 Uhr Kreuzwegandacht
18.30 Uhr hl. Messe



Freitag, 24.02.

Knopp

Hl. Matthias, Apostel

18.30 Uhr Jahresgedächtnis für Emil Mayer, Amt für
Maria und Alfons Palm, Hella und Erich
Busch und verstorbene Angehörige

Samstag, 25.02.

Wiesbach

Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken

17.45 Uhr Kreuzwegandacht

1. Fastensonntag

Wiesbach

18.30 Uhr Jahresgedächtnis für Alexandra Sann-
Hasenfratz und verstorbene Angehörige,
Dankamt zur diamantenen Hochzeit von
Elisabeth und Friedrich Weber

Wallhalben

18.30 Uhr Amt für Albert Kupper, Amt für Lydia und
Paul Lenhard, Tochter Inge Göttel, Trude
Göttel und Elisabetha und Otto Sema, Amt
für verstorbene Eltern und Geschwister der
Familien Breining, Schieler und Ludes

Sonntag, 26.02.

Labach

1. Fastensonntag

10.30 Uhr Hochamt anlässlich des Großen Gebets,
Amt für die Pfarrei
14.00 Uhr Betstunde der Kommunionkinder
14.30 Uhr Betstunde der Jugend
15.00 Uhr Betstunde, Gestaltung GA Knopp/Wiesbach
15.30 Uhr Betstunde, Gestaltung GA Bechhofen
16.00 Uhr Betstunde, Gestaltung GA Wallhalben/
Labach
16.30 Uhr Betstunde, Gestaltung GA Martinshöhe
17.00 Uhr Vesper

Dienstag, 28.02.

Bechhofen
Bechhofen
Lamsborn

18.30 Uhr Kreuzwegandacht
19.00 Uhr hl. Messe
20.00 Uhr Infoabend zum Weltgebetstag der Frauen
im Gemeinderaum

Mittwoch, 01.03.

Martinshöhe
Wallhalben
Wallhalben
Reifenberg

10.30 Uhr hl. Messe in der Christuskapelle Schernau
17.50 Uhr Kreuzwegandacht
18.30 Uhr hl. Messe
18.30 Uhr Kreuzwegandacht mitgestaltet von den
Bläsern

Martinshöhe 19.30 Uhr Gemeindeversammlung der **Gemeinde Mariä Himmelfahrt, Labach im Pfarrheim Martinshöhe**

Donnerstag, 02.03.

Bechhofen/ Wiesbach vormittags Krankenkommunion
 Martinshöhe 18.00 Uhr Kreuzwegandacht
 Martinshöhe 18.30 Uhr 2. Sterbeamt für Reinhold Bittes
 Wiesbach 19.30 Uhr Mitgliederversammlung des Kirchenchores im Pfarrheim

Freitag, 03.03.

Martinshöhe/Labach vormittags Krankenkommunion
 Wallhalben/Reifenberg nachmittags Krankenkommunion
 Knopp 18.30 Uhr Amt für Brigitte Sonnenwald, Amt für Maria und Willi Schneider
 Lambsborn 19.00 Uhr Gottesdienst anlässlich des ökumenischen Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Kirche

Samstag, 04.03.

Hl. Kasimir, Königsohn

2. Fastensonntag

Bechhofen 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder

Sonntag, 05.03.

2. Fastensonntag

Knopp 9.00 Uhr Amt für die Pfarrei
 Reifenberg 9.00 Uhr 3. Sterbeamt für Josef Vogel, mit Vorstellung der Kommunionkinder
 Martinshöhe 10.30 Uhr Jahresgedächtnis für Erika Rückemann und verstorbene Angehörige, Amt für Hildegard Laininger



Dienstag, 07.03

Bechhofen
 Martinshöhe
 Bechhofen
 Wallhalben

Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago

18.30 Uhr Kreuzwegandacht
 18.30 Uhr Bußgottesdienst (Wort-Gottes-Feier)
 19.00 Uhr hl. Messe
 20.00 Uhr Gemeindeversammlung im Pfarrsaal

Mittwoch, 08.03

Wallhalben
 Wallhalben
 Wiesbach

Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer

17.50 Uhr Kreuzwegandacht
 18.30 Uhr hl. Messe
 19.30 Uhr Gemeindeversammlung im Pfarrheim

Donnerstag, 09.03.

Hl. Bruno von Querfurt, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)

Hl. Franziska von Rom, Witwe, Ordensgründerin in Rom

Martinshöhe
 Martinshöhe

18.00 Uhr Kreuzwegandacht
 18.30 Uhr hl. Messe



Freitag, 10.03.

Knopp
 Knopp

18.00 Uhr Bußgottesdienst
 18.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 11.03.

Wallhalben

3. Fastensonntag

18.30 Uhr 1. Sterbeamt für Manfred Arnold, mit Vorstellung der Kommunionkinder
 18.30 Uhr Vorabendmesse

Wiesbach

Sonntag, 12.03.

Labach
 Martinshöhe

3. Fastensonntag

9.00 Uhr 2. Sterbeamt für Kurt Schneider
 10.30 Uhr Amt für die Pfarrei

Dienstag, 14.03.

Bechhofen
 Bechhofen

Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.

18.30 Uhr Kreuzwegandacht
 19.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 15.03.

Martinshöhe	6.00 Uhr	hl. Messe
Martinshöhe	10.30 Uhr	hl. Messe in der Christuskapelle Schernau
Wallhalben	17.50 Uhr	Kreuzwegandacht
Wallhalben	18.30 Uhr	hl. Messe
Reifenberg	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht

Donnerstag, 16.03.

Martinshöhe	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Martinshöhe	18.30 Uhr	Amt für Markus Geier
Wiesbach	19.30 Uhr	Sitzung des Pfarreirates im Pfarrheim

Freitag, 17.03.

Knopp	18.30 Uhr	hl. Messe
-------	-----------	-----------

Samstag, 18.03.

Bechhofen	18.30 Uhr	Amt für die Pfarrei, Bußgottesdienst
-----------	-----------	--------------------------------------

Sonntag, 19.03.

Knopp	9.00 Uhr	Amt für Alois und Klara Raquet und Leonhard und Rosa Krauß
Reifenberg	9.00 Uhr	3. Sterbeamt für Winfried Semmet, 2. Sterbeamt für Hermann Steinacker, Jahresgedächtnis für Willi Semmet
Martinshöhe	10.30 Uhr	Familiengottesdienst, gestaltet von den Kommunionkindern, Jahresgedächtnis für Elisabeth Laininger
Martinshöhe	14.00 Uhr	Kaffeekränzchen des Kirchenchores im Pfarrheim

Montag, 20.03.

Martinshöhe	18.30 Uhr	Hochamt
-------------	-----------	---------

Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester

6.00 Uhr	hl. Messe
10.30 Uhr	hl. Messe in der Christuskapelle Schernau
17.50 Uhr	Kreuzwegandacht
18.30 Uhr	hl. Messe
18.30 Uhr	Kreuzwegandacht

Hl. Gertrud, Äbtissin von Nivelles**Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote in Irland**

18.30 Uhr	hl. Messe
-----------	-----------

Hl. Cyrill vom Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer**4. Fastensonntag**

18.30 Uhr	Amt für die Pfarrei, Bußgottesdienst
-----------	--------------------------------------

4. Fastensonntag

9.00 Uhr	Amt für Alois und Klara Raquet und Leonhard und Rosa Krauß
9.00 Uhr	3. Sterbeamt für Winfried Semmet, 2. Sterbeamt für Hermann Steinacker, Jahresgedächtnis für Willi Semmet
10.30 Uhr	Familiengottesdienst, gestaltet von den Kommunionkindern, Jahresgedächtnis für Elisabeth Laininger
14.00 Uhr	Kaffeekränzchen des Kirchenchores im Pfarrheim

Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

18.30 Uhr	Hochamt
-----------	---------

Dienstag, 21.03.

Bechhofen	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
Bechhofen	19.00 Uhr	hl. Messe

Mittwoch, 22.03.

Wallhalben	17.50 Uhr	Kreuzwegandacht
Wallhalben	18.30 Uhr	Amt für Albert Kupper
Martinshöhe	19.30 Uhr	Sitzung des Verwaltungsrates im Pfarrheim

Donnerstag, 23.03.

Martinshöhe	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Martinshöhe	18.30 Uhr	hl. Messe

Freitag, 24.03.

Knopp	18.30 Uhr	Vorabendmesse
-------	-----------	---------------

Samstag, 25.03.

Martinshöhe	8.00 Uhr	Anbetung mit Beichtgelegenheit
Martinshöhe	9.00 Uhr	Hochamt

Wallhalben	18.30 Uhr	Vorabendmesse
Wiesbach	18.30 Uhr	Jahresgedächtnis für Theo Klein

Sonntag, 26.03.

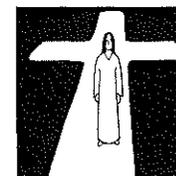
Labach	8.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Labach	9.00 Uhr	hl. Messe
Martinshöhe	10.30 Uhr	Amt für die Pfarrei

Dienstag, 28.03.

Bechhofen	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
Bechhofen	19.00 Uhr	hl. Messe

Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima

18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
18.30 Uhr	hl. Messe

**Verkündigung des Herren**

18.30 Uhr	Vorabendmesse
-----------	---------------

Verkündigung des Herrn

8.00 Uhr	Anbetung mit Beichtgelegenheit
9.00 Uhr	Hochamt

5. Fastensonntag**Misereor-Kollekte**

18.30 Uhr	Vorabendmesse
18.30 Uhr	Jahresgedächtnis für Theo Klein

5. Fastensonntag**Misereor-Kollekte**

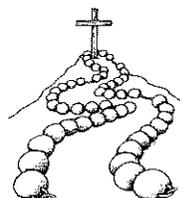
8.30 Uhr	Beichtgelegenheit
9.00 Uhr	hl. Messe
10.30 Uhr	Amt für die Pfarrei

Mittwoch, 29.03.

Martinshöhe	10.30 Uhr	hl. Messe in der Christuskapelle Schernau
Wallhalben	17.50 Uhr	Kreuzwegandacht
Wallhalben	18.30 Uhr	hl. Messe
Reifenberg	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht

Donnerstag, 30.03.

Martinshöhe	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Martinshöhe	18.30 Uhr	hl. Messe

**Freitag, 31.03.**

Knopp	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Knopp	18.30 Uhr	Jahresgedächtnis für Albert Schneider, Amt für Margaretha Schneider, Elisabeth und Erich Sommer

Samstag, 01.04.

Martinshöhe	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Pfarrer König)
Wallhalben	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Pfarrer König)
Wallhalben	16.00 Uhr	Taufe
Bechhofen	17.45 Uhr	Beichtgelegenheit
Reifenberg	17.45 Uhr	Beichtgelegenheit

Palmsonntag**Kollekte für die christlichen Stätten im hl. Land**

Bechhofen	18.30 Uhr	Vorabendmesse, mit Palmweihe, mit Chor
Reifenberg	18.30 Uhr	Vorabendmesse, mit Palmweihe

Sonntag, 02.04.**Palmsonntag****Kollekte für die christlichen Stätten im hl. Land**

Knopp	8.45 Uhr	hl. Messe, mit Palmweihe
Martinshöhe	10.30 Uhr	Amt für die Pfarrei, mit Palmweihe

**Wegfall Corona-Maßnahmen**

Mit sofortiger Wirkung fallen auch im kirchlichen Bereich die Corona-Schutzmaßnahmen weg. Wir empfehlen jedoch weiterhin die Einhaltung der bekannten Hygieneregeln.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all denjenigen herzlich bedanken, die durch ihren Einsatz – an welcher Stelle auch immer – dazu beigetragen haben, dass wir während der gesamten Zeit Gemeindegottesdienste feiern konnten und durch ihre Unterstützung mitgeholfen haben, das Ansteckungsrisiko zu minimieren, eine Ausbreitung der Pandemie zu verhindern und die Umsetzung der Schutzmaßnahmen mitgetragen haben.

DANK

Großes Gebet Labach

In diesem Jahr begehen wir das Große Gebet am 26. Februar in Labach. Um 10.30 Uhr feiern wir gemeinsam die Messe, ab 14 Uhr finden die Betstunden statt. Die Betstunden werden von den verschiedenen Gemeindeausschüssen gestaltet. Wir freuen uns darüber, dass in diesem Jahr auch die Erstkommunionkinder und die Firmlinge/Jugend eine Betstunde gestalten. Um 17 Uhr feiern wir zum Abschluss die Vesper. Während der Betstunden besteht die Möglichkeit sich mit Kaffee und Kuchen in den Räumlichkeiten des Heimatvereins zu stärken. Wir bedanken uns bereits jetzt an dieser Stelle bei allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Großen Gebetes mitgeholfen haben und nicht zuletzt bei allen Mitbetern.

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Wir wollen Ihr Interesse wecken, für ein spannendes Land.

Sie sind herzlich eingeladen:

Dienstag, 28.02.2023 um 20 Uhr: Info-Abend zum Weltgebetstag im Gemeinderaum Lambsborn

Taiwan - Land - Leute - Lieder

Freitag, 3. März 2023

Prot. Kirche Lambsborn ab 18:40 Uhr kurze Landinformation

19 Uhr Gottesdienst

Anschl. gemütliches Beisammensein.

Kirchenchor Martinshöhe

Der Kirchenchor Martinshöhe veranstaltet am 19. März ein Kaffeekränzchen im Pfarrheim. Ab 14 Uhr sind alle Interessierten zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Der Chor freut sich über viele Besucher.

Gremienwahlen - #kirchemitdir

In Vorbereitung auf die Gremienwahlen im Oktober 2023 finden für die Gemeinden Labach, Wallhalben und Wiesbach Gemeindeversammlungen statt.

Die Versammlung für Labach findet am 1. März um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Martinshöhe statt. In Wallhalben findet die Gemeindeversammlung am 7. März um 20 Uhr im Pfarrsaal statt. Die Versammlung in Wiesbach findet am 8. März um 19.30 Uhr im Pfarrheim statt. Dabei geht es nicht nur um die anstehenden Gremienwahlen, sondern auch um die Zukunft des Pfarrheimes.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen.



Singkreis Wallhalben sucht Sängerinnen und Sänger

Nach fast 3 Jahren Corona-Pause möchte der Beerdigungssingkreis seine Proben wiederaufnehmen. Leider sind durch Krankheit einige Sängerinnen und Sänger aus dem Singkreis ausgeschieden und die verbleibende Zahl an Mitwirkenden ist zu klein, um die Beerdigungen weiterhin musikalisch zu gestalten. Daher suchen wir Gemeindemitglieder, die bereit sind an diesem Dienst mitzuwirken. Die Proben finden immer am letzten Dienstag eines Monats, um 19 Uhr im Pfarrsaal in Wallhalben statt. Wer dabei sein möchte, kann sich gerne bei mir (Monika Dinges, Tel. 993371) melden.

Kirchenchor Wiesbach

Einladung zur Mitgliederversammlung am 2. März 2023, 19.30 Uhr im Pfarrheim Wiesbach

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Wünsche und Anträge
3. Rückblick bzw. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung des Chores

Wir bitten um rege Teilnahme.

Die Vorstandschaft

Blumenschmuck Bechhofen

Die Kirchenstiftung St. Michael Bechhofen sucht jemanden, der sich ab sofort um den Blumenschmuck für die Kirche kümmert. Wer Interesse daran hat, kann sich gerne im Pfarrbüro melden.

Jubelkommunion

In diesem Jahr möchten wir mit den Kommunionjubilaren der gesamten Kirchengemeinde gemeinsam feiern. Alle, die vor 25, 50, 60, 70, 75 oder 80 Jahren die Erste Heilige Kommunion empfangen haben, sind dazu herzlich eingeladen. Wir wollen im Gottesdienst am Weißen Sonntag in Martinshöhe gemeinsam diesem Tag gedenken. Wenn Sie diesen Tag mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro

Büchereien

Die Büchereien unserer Gemeinde haben regulär geöffnet. Bitte beachten Sie beim Besuch der Einrichtung weiterhin die gängigen Hygieneregeln.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

KÖB Wiesbach

Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr

Der Bringdienst für die Leser in Wiesbach ist auch weiterhin möglich.

KÖB Wallhalben

Donnerstag von 15.00 – 17.30 Uhr

Sternsinger 2023

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause konnten die Sternsinger in diesem Jahr wieder von Haus zu Haus ziehen und ihren Segen persönlich überbringen. Dabei wurde eine stolze Summe für die verschiedensten Projekte gesammelt werden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die auf vielfältige Art und Weise bei der Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Aktion mitgeholfen haben und auch bei allen Spendern.

Sternsingerergebnisse nach Orten der Pfarrei Hl. Bruder Konrad Martinshöhe			
Ort	2022	2023	Vergleich Vorjahr
Bechhofen (mit Lambsborn & Rosenkopf)	2.524,00 €	4.626,20 €	2.102,20
Biedershausen	270,00 €	550,00 €	280,00
Großbundenbach	80,00 €	664,06 €	584,06
Herschberg	365,00 €	200,00 €	-165,00
Kleinbundenbach	550,00 €	961,20 €	411,20
Knopp	680,00 €	1.394,40 €	714,40
Krähenberg	50,00 €	518,28 €	468,28
Labach (mit Gerhardsbrunn)	210,00 €	165,00 €	-45,00
Langwieden	310,00 €	598,20 €	288,20
Martinshöhe	1.470,22 €	3.165,06 €	1.694,84
Reifenberg (mit Stockbornerhof)	480,00 €	1.931,00 €	1.451,00
Saalstadt	500,00 €	929,53 €	429,53
Schmitzhausen	405,00 €	195,00 €	-210,00
Wallhalben	320,00 €	1.746,24 €	1.426,24
Wiesbach (mit Käshofen)	320,00 €	1.078,21 €	758,21
ohne Ortsangaben	970,00 €	100,00 €	-870,00 €
Pfarrei Hl. Bruder Konrad	9.504,22 €	18.822,38 €	9.318,16 €

Indienreise mit Kaplan Anthony Anchuri

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen,“ mit diesen Gedanken machten sich gleich zu Jahresbeginn 17 Reiselustige aus den Pfarreien Hl. Bruder Konrad Martinshöhe und Hl. Johannes XXIII Lambrecht unter der Leitung von Kaplan Anthony Anchuri auf den Weg zu dessen Heimat Indien.

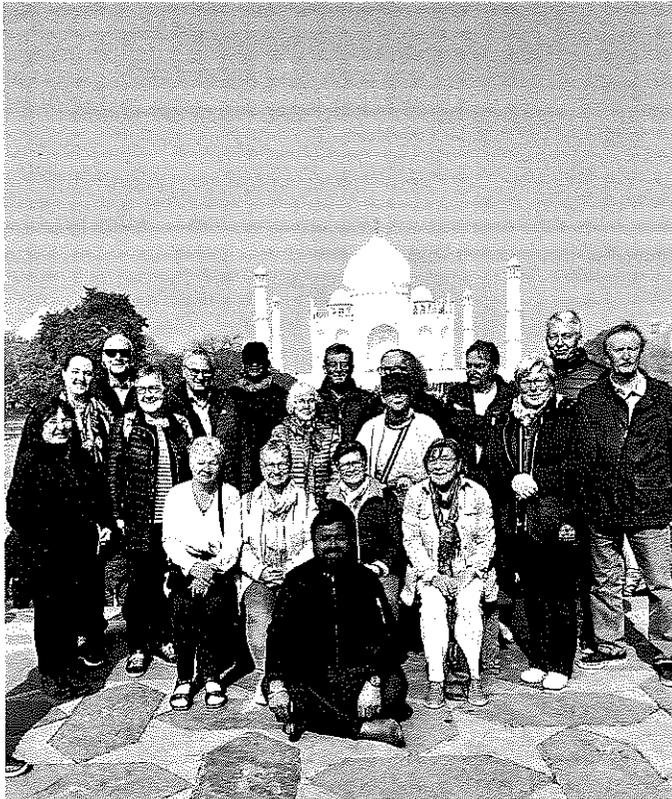
Nach einem Flug über Dubai erreichten wir am frühen Morgen die Hauptstadt Indiens, New Delhi. Am Flughafen noch wurde jeder von uns traditionell mit einer Blumenkette aus Tagetes begrüßt. Drei Tage verbrachten wir in der Millionenstadt. Auf dem Besichtigungsprogramm standen das Qutab Minar, das mit 72 Metern höchste Ziegelsteinminarett der Welt, den für alle Glaubensrichtungen offenen Lotustempel, das India Gate zum Gedenken an 90 000 gefallene indische Soldaten des ersten Weltkrieges. Im Sikh Tempel Gurndwara Bangla Sahib erhalten täglich tausende Bedürftige, egal welchen Glaubens, ein warmes Essen. Schließlich besuchten wir am Ufer des Yamuna die Verbrennungsstätte Mahatma Ghandis. Außer kulturellen Höhepunkten hat Delhi noch ein zweites Gesicht, das Gesicht der Armut. Diese Armut ist kaum zu beschreiben, man muss sie sehen und vor allem fühlen.

Diese Menschen, am Abgrund der Gesellschaft, verdienen unsere Aufmerksamkeit und unseren Respekt. Zu bewundern ist ihre Gelassenheit, mit der sie ihr Schicksal als selbstverständlich hinnehmen.

Nächstes Ziel war Jaipur, die Hauptstadt Rajasthans. Wegen ihrer rosa verputzten Häuser in der Altstadt auch als „Pink City“ bekannt. Das dortige Fort Amber erreichten wir auf Elefantenrücken. Im von Delhi 220 km entfernten Agra erwartete uns ein Höhepunkt unserer Reise, das Taj Mahal, das aus Marmor erbaute, mit Edelsteinen verzierte Monument einer großen unsterblichen Liebe, Weltkulturerbe der UNESCO und eines der 7 Weltwunder. Weiter ging es nach Goa, dem kleinsten Bundesland Indiens und Ort des Beginns des christlichen Glaubens in Indien durch die Portugiesen. Dieses Urlaubs- und Badeparadies am Arabischen Meer mit seinem herrlichen Sandstrand lud auch uns zur Erholung ein. Weitere Stationen waren Guntur, Stadt des Bischofsitzes und Chennai mit den ältesten Tempelanlagen auf asiatischem Boden.

Ein besonders beeindruckender Höhepunkt war für uns alle der Besuch des Dorfes Kogantivaripalem dem Heimatort unseres Kaplans Anthony. Die herzliche Begrüßung durch die Familie und Freunde, sowie deren überwältigende Gastfreundschaft werden uns immer im Gedächtnis bleiben. Neben der Mariengrotte, die Kaplan Anthony bauen ließ, um Andachten halten zu können,

entsteht zur Zeit eine Kirche, die dem Hl. Josef geweiht werden soll. Tief berührte uns noch der Besuch des Mutter Theresa Heims, einem Altenheim für Bedürftige alte Menschen. Aus Spendengeldern konnte dieses Haus zum Segen armer Menschen finanziert werden. Auch ohne Sprache verstanden wir uns mit den Frauen. Die Dankbarkeit in ihren Augen als jeder von uns einen Sari überreichen durfte, war mehr als viele Worte. Der Besuch einer staatlichen Grundschule und eines Kindergartens in Kogantivaripalem vertiefte unsere Eindrücke von der indischen Lebensweise fernab touristischer Pfade. Die Kinder erhielten mit strahlenden Augen die von uns mitgebrachten Arbeitsmittel und Süßigkeiten. Während des Aufenthalts im Heimatort unseres Kaplans Anthony konnten wir uns davon überzeugen, dass alle Spendengelder zu 100Prozent ankommen und sinnvoll und ehrenamtlich Verwendung finden.



Viel zu schnell verging die Zeit in Indien. Ein tiefgreifendes Erlebnis für uns Europäer. Indien, ein Land voller Schönheit der Natur, unermesslichem Reichtum an Kulturgütern und riesengroßem und unvorstellbarem Unterschied zwischen arm und reich. Die Armut ist allgegenwärtig, der Reichtum kann nur erahnt werden. Indien, ein Land unvorstellbarer Gegensätze mit liebenswerten und freundlichen Menschen. Einfach eine Reise wert!

Der Spruch von Mutter Theresa: " Das Einzige, was Armut beseitigen kann, ist miteinander zu teilen," sollte für uns Ansporn sein, die Projekte unseres Kaplans Anthony weiterhin zu unterstützen.

Mit guten Wünschen
Jutta Hesser



Afrikanisch-Internationaler Gottesdienst zum 1. Fastensonntag im Jahreskreis A - 2023

In französischer, englischer und deutscher Sprache
Am Sonntag, 26.02.2023
Um 15.00 Uhr

Für die Dekanate Kaiserslautern und Pirmasens

In der Wallfahrtskirche Maria Schutz
(Bismarckstraße 63, 67655 Kaiserslautern)

Afrikanisch-Internationaler Gottesdienst zum 4. Fastensonntag im Jahreskreis A - 2023

In französischer, englischer und deutscher Sprache
Am Sonntag, 26.03.2023
Um 15.00 Uhr

Für die Dekanate Kaiserslautern und Pirmasens

In der Kirche St. Pirmin
(Klosterstraße 7, 66953 Pirmasens)

Eingeladen sind alle Mitchristinnen und Mitchristen, Kinder und Erwachsene,
besonders Menschen mit afrikanischen Wurzeln.

Wichtige Hinweise

- 1) Für diesen Gottesdienst benötigen wir folgende Informationen: Name, Vorname, Straße/Hausnummer, Ort, Telefonnummer und Emailadresse. Diese Personaldaten sind wichtig, vor allem um möglichst viele auf diesen einfachen Wegen über die künftigen Aktivitäten, vor allem die Gottesdienste, informieren zu können.
- 2) Wer uns seine Personaldaten zur Verfügung stellt, erklärt sich damit einverstanden, dass wir sie allein zur Weitergabe von Informationen verwenden dürfen. Es ist jederzeit möglich, diese Erlaubnis wieder

zurückzunehmen.

- 3) Der Kontakt lautet: 015114879551 oder patrick.asomugha@bistumspeyer.de.
- 4) Nach dem Gottesdienst wird ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim stattfinden. Jede/jeder ist gebeten etwas zum Essen und Trinken mitzubringen.

Vielen herzlichen Dank im Voraus für das Mitwirken und die Mitfeier!

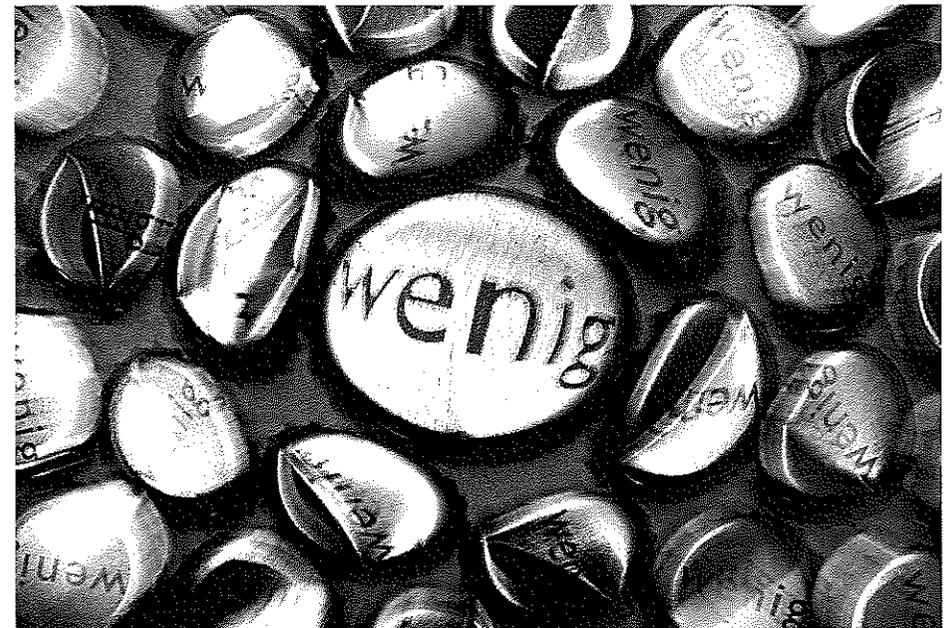


Bild: Peter Weidemann
in: Pfarrbriefservice.de

Pfarrbüro

Sie erreichen die Pfarrsekretärinnen Barbara Müller und Nicole Zöller während folgender Öffnungszeiten persönlich, telefonisch oder per Mail:

Montag – Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 18.30 Uhr

Bitte achten Sie auch weiterhin auf die Hygieneregeln.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 01. März 2023. Der Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 01. April – 07. Mai 2023. Messbestellungen für diesen Zeitraum können nur bis zum Redaktionsschluss angenommen werden, angenommen hiervon sind erste Sterbeämter.

Kontakt

Pfarrbüro Martinshöhe

Zweibrückerstr. 63
66894 Martinshöhe

Tel. 06372/ 1486

Fax 06372/ 507699

M@il: pfarramt.martinshoehe@bistum-speyer.de

Homepage: www.pfarrei-martinshoehe.de

Pfarrer Bernhard Selinger 06372/1486 / pfarramt.martinshoehe@bistum-speyer.de

Kaplan Anthony Anchuri 0151/14879547 / anthony.anchuri@bistum-speyer.de

Diakon Frank Bodesohn 06375/4060102 / frank.bodesohn@bistum-speyer.de

Gemeindereferent Lars Harstick 06332/9025101 / lars.harstick@bistum-speyer.de



PFARREI
HL. BRUDER KONRAD
MARTINSHÖHE



Liebe Leserin,
lieber Leser,

auf dem Plakat sehen Sie Ursule Rasolomanana. Sie ist eine junge Kleinbäuerin in Madagaskar, die ihr

Einkommen, ihr Leben und ihr Dorf durch Pläne und gute Ideen entscheidend verbessert hat. Ganz im Sinne unseres Leitworts: Frau. Macht. Veränderung.

Gemeinsam können wir eine gerechtere Welt aufbauen. Ich freue mich, dass wir uns auf den Weg machen.

Pirmin Spiegel
Misereor-Hauptgeschäftsführer

Mehr Teilhabe möglich machen

Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt. Sie leiten Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten in Vorschulen. Durch ihre Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechtere Welt. Begleitet werden sie von Vahatra, einem von Misereor unterstützten Projekt im Hochland Madagaskars, mit Schulungen zur Ernährungssicherung und Beratung zu Landrechten. Die Organisation VOZAMA ermöglicht mit Vorschulen einen ersten Zugang zu Bildung.

Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
[spende@misereor.de](https://www.misereor.de/spende)